

Kopiervorlage Richtiger Umgang mit Taschengeld

Verenas Freundin Maria ist immer pleite und jeden Monat unglücklich, dass sie nicht mit ihrem Geld auskommt. Die beiden überlegen, wie Maria es schaffen könnte, sich das Geld besser einzuteilen. Verena schlägt vor, dass sich Maria einen Monat lang aufschreibt, was sie an Geld bekommt und wie viel sie ausgibt. Danach wollen sie überlegen, was Maria besser machen könnte. Am Monatsende besucht Maria Verena und bringt folgenden Zettel mit.

Mein Geld im März

1. März	Mama hat mir das Taschengeld gegeben. Daraufhin hab ich mir gleich noch die neue Haarspange gekauft, die mir schon letzte Woche aufgefallen ist. Sie hat 2,80 Euro gekostet. Dann hab ich meinem Bruder Carlos 2 Euro zurückgegeben, die ich mir letzte Woche geborgt hatte. Carlos kriegt diesen Monat kein Taschengeld, weil die Eltern wollen, dass er etwas zu seinem neuen Fahrrad dazuzahlt. Darum hab ich ihm 3 Euro geborgt.
2. März	Ich war im Kino. Zum Glück ist Montag, darum hat die Karte nur 5 Euro gekostet.
3. März	Ich hab nach der Schule Oma besucht. Sie hat mir 5 Euro gegeben.
4. März	Ich war um 2 Euro schwimmen und danach hab ich mir ein Cola und ein Brötchen um je 1,50 Euro gekauft.
9. März	Ich hab mir eine Zeitschrift um 3,20 Euro gekauft.
12. März	Ich war nochmals mit Freundinnen im Kino, dieses Mal hat es 7 Euro gekostet. Ich hab nicht genug Geld mitgebracht und mir 3 Euro von Aisha geborgt.
13. März	Ich bin am Nachmittag zu Oma gefahren und hab ihr im Garten geholfen. Sie hat mir dafür 5 Euro gegeben.
14. März	Ich hab Aisha ihre 3 Euro gleich zurückgegeben, weil ich weiß, dass sie ganz wenig Taschengeld hat.
20. März	Ich hab ein paar Tage sehr gespart und gar nichts ausgegeben. Aber heute musste ich mir unbedingt ein cooles Paar Socken kaufen, das mir Mama nicht kaufen wollte, weil es angeblich eine schlechte Qualität hat. Es hat 3 Euro gekostet, die ich mir von Michaela geborgt habe.
22. März	Ich musste mir unbedingt ein Eis kaufen, weil die Eissalons aufgesperrt haben. Es hat 1,60 Euro gekostet.
23. März	Heute sind meine Freundinnen Eis essen gegangen und ich wollte unbedingt nochmals mit. Ich hatte nicht mehr genug Geld und Verena hat mir 1,20 Euro leihen müssen, damit ich mir das Eis leisten konnte.
24. März	Mama hat gehört, wie ich meine Schwester gefragt habe, ob sie mir Geld borgt. Sie will nicht, dass ich mir Geld ausborge. Als ich ihr gesagt habe, dass ich keinen einzigen Cent mehr habe, hat sie gesagt, dass ich lernen sollte, besser mit meinem Taschengeld auszukommen.

Verena kennt sich gar nicht aus. Sie schlägt Maria vor, dass sie zuerst gemeinsam eine Liste erstellen. Sie macht es so wie ihre Eltern, die das Geld des kranken Großvaters verwalten und ein Einnahmen-Ausgaben-Buch führen, damit der Großvater immer weiß, wie viel Geld er hat. Erstelle eine solche Liste (siehe Muster) und errechne anhand der Angaben, wie viel Taschengeld Maria eigentlich erhält.

Datum	Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
1.3.	Taschengeld			
1.3.			Haarspange	2,80
	Summe		Summe	